

HOCHWASSERSCHUTZ PLANEN MIT PLATANEN

<http://bi-platanen-am-deich.jimdo.com>

Liebe Bremerinnen und Bremer,

für den Hochwasserschutz sollen 125 von 133 Platanen am Neustädter Deich gefällt werden. Der Erhalt vieler Bäume von Beck's bis zur Wilhelm-Kaisen-Brücke ist laut der Gutachten aber möglich und sogar 2 Millionen Euro billiger!

Auch die Jahreskosten liegen beim Baumerhalt € 18.000 niedriger. Die Fällungen der Bäume am St.-Pauli-Deich waren schon vor dem Gutachten beschlossen. Ihr möglicher Erhalt wurde also gar nicht mehr begutachtet.

Bäume sind Luftreiniger, Luftbefeuchter, Lärmschutz, Schattenspender, Wasserspeicher, CO2-Verbraucher und Sauerstoffproduzenten – also kurzum gut fürs Klima und die menschliche Gesundheit. Die Platanen prägen das Stadtbild und dienen der Naherholung.

In der Stadt Bremen wurden laut Umweltbetrieb Bremen 2015 ca. 1.000 Bäume gefällt (Stand 01.01.2015 bis Ende Mai 2016) und nur wenige nachgepflanzt.

Klimaschutz beginnt im Kleinen (Bremen). Wir fordern daher:

**SCHLUSS MIT DEM KAHLSCHLAG!
MEIN FREUND, DER BAUM, SOLL LEBEN!**

Teilen Sie Ihre Empörung dem Umweltsenator
Joachim Lohse (Grüne) mit:
361-2407 oder 361-2220
office@umwelt.bremen.de
oder
kristina.edel@umwelt.bremen.de

GEGENDARSTELLUNG

Von der Gegenseite werden leider immer wieder Fehlinformationen verbreitet. Ziel ist es offenbar, die Pläne der Stadt durchzusetzen und die Platanen zu fällen. Teilweise werden wirre Behauptungen aufgestellt, um den Neustädtern Angst zu machen.

Wir stellen hier nun folgende Behauptungen der Stadt richtig:

Die Gegenseite behauptet:

...dass allein die Vorzugsvariante den Hochwasserschutz gewährleistet und die Neustadt bei Hochwasser „nicht absäuft“.

Wir stellen richtig:

...dass **ALLE** in der Machbarkeitsstudie geprüften Varianten zur Deicherhöhung den Hochwasserschutz gewährleisten. Insbesondere auch die von uns präferierte Variante, die den Erhalt der Platanen vorsieht.

Die Gegenseite behauptet:

...dass die Platanen schon sehr alt sind und in den nächsten zwanzig Jahren sowieso sterben werden.

Wir stellen richtig:

...dass die Platanen an der Stadtstrecke, in der Mehrzahl gerade einmal 55 Jahre alt und jünger sind. Selbst in dem von der Stadt in Auftrag gegebenen Gutachten ist von einer Rest-Lebenszeit von **SECHZIG JAHREN** die Rede. Tatsächlich kann die Ahornblättrige Platane viel älter werden. Es gibt dreihundertjährige Exemplare, die noch immer wuchskräftig sind.

Die Gegenseite behauptet:

...dass über 50% der Platanen von der Massaria-Krankheit befallen sind.

Wir stellen richtig:

...dass im Gutachten von 2015 von lediglich 30 Platanen die Rede ist. Der Massaria-Pilz kann lt. Fachliteratur auch nur im Labor festgestellt werden. Solche Laboruntersuchungen wurden bei den Platanen am Neustädter Weserdeich nie vorgenommen. Ob die Bäume überhaupt daran erkrankt sind, kann daher nicht einmal gesagt werden.

Ein Befall bedeutet auch keineswegs den Tod der Platane oder ein erhöhtes Verkehrssicherheits-Risiko. Eine von Massaria befallene Platane kann häufiger auf möglichen Astbruch hin überprüft werden. Die Kosten dafür bewegen sich im Rahmen.

Die Gegenseite behauptet:

...dass oberhalb des Wehres und am St. Pauli Deich aus Platzgründen keine Bäume (außer evtl. 8 jüngere Platanen) erhalten werden können.

Wir stellen richtig:

...dass eine genaue Prüfung dazu überhaupt nicht vorgenommen wurde. Wir stellen diese Behauptung daher in Frage und fordern einen Plan zum Erhalt auch dieser Platanen!